



Ideen, Vorschläge, Perspektiven

Schulentwicklung im Bezirk Oberer Neckar

Sitzung des Beirates am 27. April 2021



Standortentwicklung für den Schulstandort Am Steinenberg



Gemeinsames Ziel für die Kinder und Eltern vor Ort:

Bildungsgerechtigkeit mit gleichen Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler in Stuttgart – dazu wird allerdings auch ein bedarfsgerechten Angebot an Schulen benötigt.

- Dem kommunalen Schulträger kommt bei der Organisation seiner schulischen Angebote nach dem Schulgesetz ein maßgebliches Initiativ- und Gestaltungsrecht zu.
- Die vorrangige Aufgabe ist hierbei, unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse und Belange, in seinem Gebiet für eine angemessene und geordnete Unterbringung aller Schülerinnen und Schüler in zumutbarer Erreichbarkeit zu sorgen.





STUTTGARTER NACHRICHTEN

30. Mai 2014

[...]

Insgesamt, sagt Eisenmann, würden in Stuttgart zwei Gymnasialstandorte fehlen: einer in der Innenstadt und einer in den Oberen Neckarvororten. Die Einrichtung eines neuen Gymnasiums in Hedelfingen habe nichts mit den Anmeldezahlen des Württemberg-Gymnasiums zu tun, sondern damit, dass bereits heute viele Schüler aus den Oberen Neckarvororten andere Gymnasien in Stuttgart besuchten. „An diesen Gymnasien fehlt dadurch der Platz, deshalb brauchen wir neue Standorte“, so Eisenmann. Die Steinenbergschule in Hedelfingen sei von ihrer Lage und ihrer räumlichen Infrastruktur her „ein idealer Gymnasialstandort“.



KÜRBLICK

- 2011/2012** Prüfauftrag aus der Schulentwicklungsplanung 2009-2020 zur Einrichtung eines neuen Gymnasiums am Standort. Zusätzlicher alternativer Prüfauftrag zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule.
- Feb. 2015** Beschluss des Bezirksbeirats Hedelfingen auf Einrichtung eines schulischen Angebots mit verbindlicher Möglichkeit, das Abitur abzulegen (Gymnasium / Gemeinschaftsschule).
- 2016/2017** Prüfprozess mit Beteiligung zahlreicher Akteure zur Entwicklung eines bedarfsgerechten Standortkonzepts; die erforderlichen Genehmigungsvoraussetzungen zur Neugründung einer Gemeinschaftsschule am Standort der Steinenbergschule können nicht erfüllt werden.
- Sep. 2017** Aufhebung des Auftrags zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule und erneuter Prüfauftrag zur Einrichtung eines Angebots der Sekundarstufe durch Gemeinderat.



Fragestellungen zur Schulgründung bzw. Schulentwicklung:

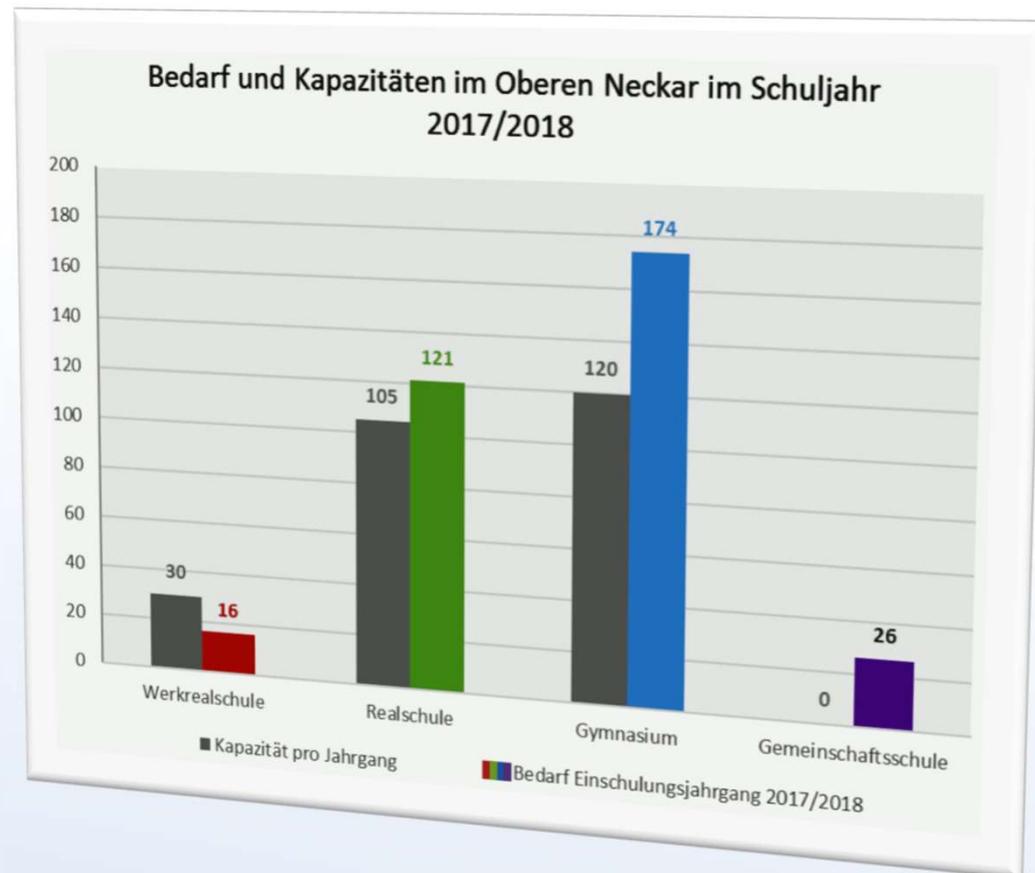
- Besteht unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse und Belange im Schulbezirk ein Mangel im Schulangebot?
- Welche Schulform (Realschule, Gemeinschaftsschule oder Gymnasium) ist am besten für den Bedarf zu wählen?
- Lassen sich die geforderten und notwendigen Schülerzahlen (für eine stabile 3-Zügigkeit) darstellen und sicherstellen?
- Entscheidung zur Festlegung „Außenstelle / Neugründung“ mit Klärung der Voraussetzungen und Möglichkeiten.
- Eignet sich der Standort Steinenberg für eine neue Schule?
- Welche Beschleunigungen oder zeitlichen Abkürzungen sind bei Einrichtung eines neuen Schulstandortes denkbar?





Besteht im Schulbezirk Oberer Neckar ein Mangel im Schulangebot?

- Die Übertrittsquoten auf das Gymnasium sind in den letzten Jahren vor Ort relativ konstant zwischen 51 % und 55 %.
- Die vorhandenen Kapazitäten der weiterführenden Schulen im Oberen Neckar reichen nicht, um den gesamten Bedarf vor Ort zu decken.
- Im Schuljahr 2017/2018 fehlten im Oberen Neckar demnach 16 Realschulplätze, 26 Plätze an Gemeinschaftsschulen und 54 Plätze an Gymnasien.



Aus der Präsentation „Sachstand Investitionsprogramm und Schulentwicklungsplanung für die allgemein bildenden Schulen“ am 27.09.2017 in der Turn- und Versammlungshalle Obertürkheim



Gymnasium, Realschule, Gemeinschaftsschule?

Realschule

Im Schulbezirk bestehen mit der Linden-Realschule in Untertürkheim und der Wilhelmsschule Wangen als Werkrealschule bereits zwei Realschulen. Im Schuljahr 2017/2018 waren Bedarf (137 Plätze) und Kapazitäten (135 Plätze) nahezu ausgeglichen. Im Bereich der Sekundarstufe I besteht kein Fehlbedarf.



Gemeinschaftsschule

Gemeinschaftsschulen können über die Sekundarstufe II inzwischen auch zum Abitur führen. Doch der Versuch, am Steinenberg eine Gemeinschaftsschule einzurichten, ist trotz großer Anstrengungen durch Schulgemeinschaft und Stadt gescheitert – die notwendigen Voraussetzungen konnten nicht erfüllen.



Gymnasium

Der dringende Bedarf an neuen Plätzen auf Schulen mit Sekundarstufe II in den oberen Neckarvororten ist im Schulverwaltungsamt und Bezirksbeirat seit Jahren anerkannt. Nach dem erfolglosen Versuch mit einer Gemeinschaftsschule bleibt nur das Gymnasium, um eine weiterführende Schulen vor Ort einzurichten.





Wie viele Gymnasialplätze fehlen in den oberen Neckarvororten?



Von den 190 Kindern gingen...

- 101 auf das Württemberg-Gymnasium
- 20 auf ein privates Gymnasium
- 46 auf ein anderes Stuttgarter Gymnasium
- 23 auf ein Gymnasium außerhalb Stuttgarts

Zu den 69 Kindern, die auf ein Gymnasium außerhalb des Schulbezirks gewechselt sind, kommen Kinder aus anderen Stadtbezirken und außerhalb Stuttgarts dazu. So sind im aktuellen Schuljahr rund 20 Kinder auf dem Wiggy, die nicht aus dem Schulbezirk Oberer Neckar stammen.

$$69 + X$$



Auswirkung durch den Wegfall der Schulcontainer am Wiggy?



	mit Containern	ohne Container
Einstiegsjahrgang	5-Zügig	3,5 bis 4-Zügig
Kapazität (ca.)	120-130	90-100
ONV-Kinder aktuell	101	101
Wiggy-Restplätze	20-30	Keine
Schülerzahlen?	Tendenz in Stuttgart weiter steigend	

Im Ergebnis müssen nach Wegfall der bis Sommer 2024 genehmigten Schulcontainer beim Württemberg-Gymnasium noch mehr Kinder aus den oberen Neckarvororten auf Gymnasien in anderen Stadtbezirken ausweichen. Doch das wird künftig schwieriger, da durch die Aufsiedlung im NeckarPark die dortigen Gymnasien nicht mehr wie bisher Kinder aus den oberen Neckarvororten bei sich aufnehmen können.

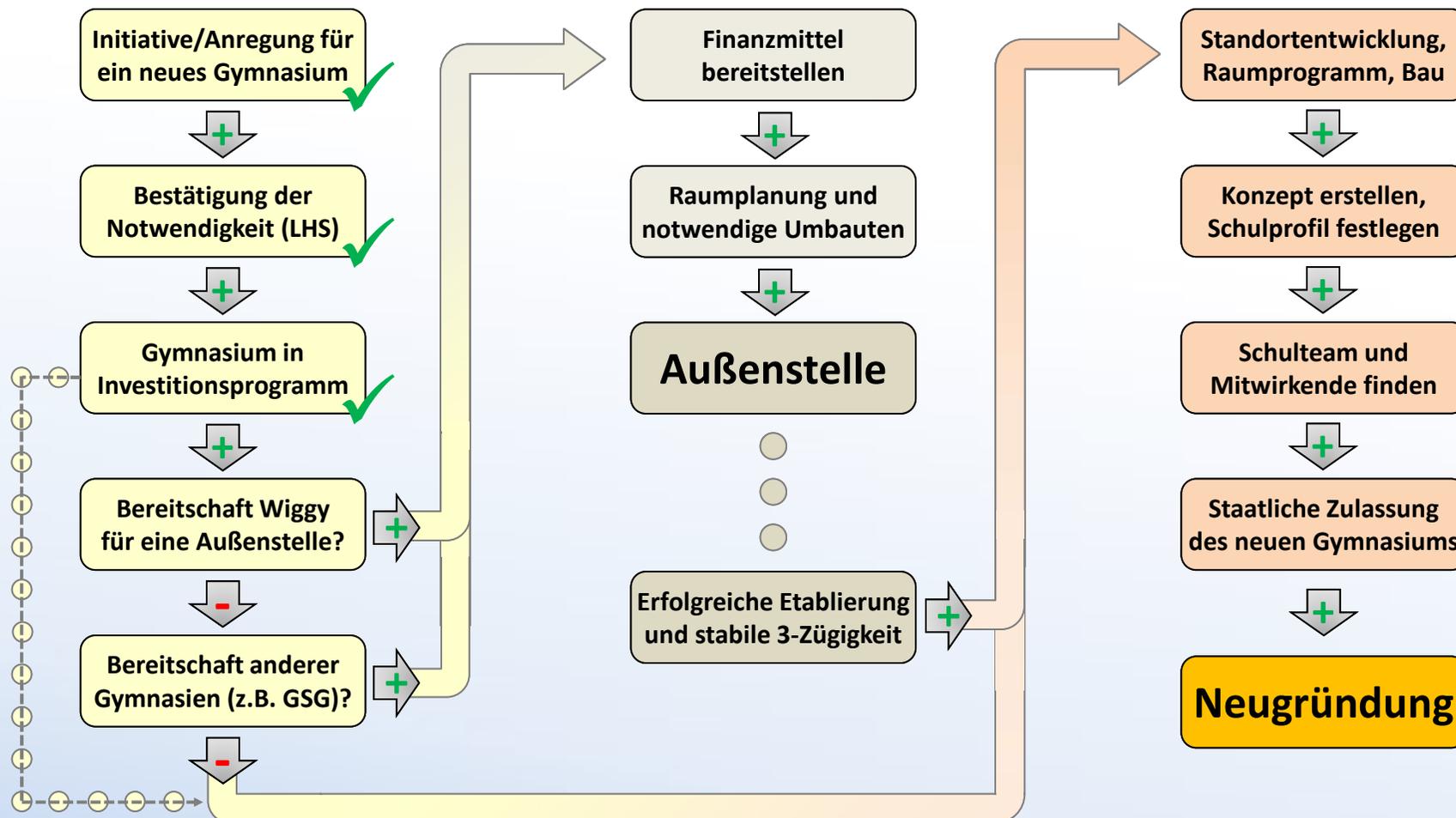


Anforderungen an eine Außenstelle bzw. eine Neugründung





Entscheidungsweg zur Festlegung von Außenstelle oder Neugründung





Vor- und Nachteile beim Start mit Außenstelle oder Neugründung

Außenstelle

VORTEILE

- Bei vorhandenen Räumen und einem einrichtenden Gymnasium der Außenstelle ist ein schneller Start möglich.

NACHTEILE

- Gymnasium, welches die Außenstelle einrichtet, muss gefunden werden (Zustimmung der Schulgemeinschaft).
- Profil vorgegeben, bei der folgenden Neugründung muss das Profil der aufwachsenden Schule angepasst werden.
- Organisatorische Mehraufwendungen für einrichtendes Gymnasium.

Neugründung

VORTEILE

- Der „logische“ Schritt nach einer Außenstelle ist die Neugründung, der Umweg „Außenstelle“ kann vermieden werden.
- Schule kann ab dem ersten Tag mit einem modernen Profil und aktuellem pädagogischen Konzept starten.
- Profilwechsel für die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrer, entfällt.

NACHTEILE

- Schulentwicklung mit pädagogischem Konzept, Finanzen für Planung und Bau sowie der Neubau benötigen ihre Zeit.



Es ist an der Zeit, das Thema „Außenstelle“ zeitnah zu klären!

- Bereits **2011** wurde die Prüfung der Einrichtung eines neuen Gymnasiums am Standort Steinenbergschule beauftragt. In der Folge fanden zahlreiche Gespräche mit Schulleitungen umliegender Schulen zur Einrichtung einer Außenstelle als Einstieg in den Aufbau eines weiterführenden Schulstandortes auf dem Steinenberg statt. Das übereinstimmende Ergebnis daraus war, dass kein Interesse bestand.
- Die letzte öffentliche Aussage des Württemberg-Gymnasiums kam **2014** vom damaligen Rektor, der ausführt, dass eine Außenstelle in Hedelfingen aus pädagogischen und logistischen Gründen als unzumutbar abzulehnen sei.
- Im Sachstandsbericht zur Bedarfslage für ein Gymnasium (GRDrs 501/2018) vom Juni **2018** heißt es: *"In aktueller Abstimmung mit der Schulleitung des Württemberg-Gymnasiums hat sich zwischenzeitlich eine grundsätzliche Gesprächsbereitschaft im Hinblick auf die Option einer gymnasialen Außenstelle am Steinenberg ergeben, so dass auch diese erneut geprüft werden sollte."*

Ein Ergebnis dieser erneuten Prüfung ist leider nicht bekannt. Doch diese ungeklärten Situation muss jetzt beendet werden, damit im Schulbezirk Oberer Neckar verlässlich weiter geplant werden kann.





Bausteine für eine Schulgründung





Kann eine neue Schule am Standort Steinenberg gebaut werden?

Bereits 1970 wurde auf dem Steinenberg ein großes Schulzentrum mit Gymnasium geplant. Das Gelände bietet sich noch immer perfekt als Standort für den Neubau einer weiterführenden Schule an:

- Die Flächen gehören bereits der Stadt, ein langwieriger Grunderwerb entfällt. Zudem sind ausreichend Erweiterungsflächen vorhanden. Mit Turnhalle und Außenflächen ist gemeinsam nutzbare Infrastruktur bereits vorhanden.
- Die Architektur-Masterarbeiten von der Stuttgarter Hochschule für Technik (HFT) haben aufgezeigt, dass sich das Gelände bei der Steinenbergschule hervorragend für den Neubau eignet.





Ideen für Beschleunigungen und zeitliche Abkürzungen

Engpass / Verzögerung		Beschleunigung / Abkürzung
Fehlende Personalressourcen für Planung und Standortentwicklung		Einsatz von externen Planungsbüros
Keine Entscheidung zu einer Außenstelle durch nicht besetzte Wiggy-Rektorenstelle		Klärung herbeiführen und ggf. mit Neugründung statt Außenstelle weiterplanen
Wartezeit für Standortentwicklung wegen Auslagerung der Wilhelmsschule Wangen		Wilhelmsschule wird anstelle der Steinenbergschule an anderen Standort ausgelagert
Bebauungsplanänderungen für Schulgelände am Steinenberg notwendig?		Schlanke Planung, ggf. Befreiungen und Ausnahmen für Neubau zulassen
Baupreissteigerungen bei langen Planungs- und Bauzeiten		Zügige Planung und nahtlose Umsetzung
Haushaltshürde aufgrund hohen Finanzbedarfs für den Neubau		PPP-Modelle (Public-private-Partnership) mit einem Investor / Mietmodell prüfen



**Optimierungsanregungen
zu notwendigen Maßnahmen im
Schulbezirk Oberer Neckar**



Ausgangslage:

- Im Schulbezirk Oberer Neckar stehen in den nächsten Jahren größere Maßnahmen und Herausforderungen für die allgemein bildenden Schulen an. Betroffen davon sind alle vier Stadtbezirke.
- Es entsteht allerdings der Eindruck, dass Einzelmaßnahmen zu isoliert voneinander geplant werden und dadurch eine gegenseitige Beeinflussung nicht ausreichend beachtet wird.
- In einer Gesamtbetrachtung können bestehende Nachteile und Behinderungen behoben werden und sich zudem Vorteile im Zeitablauf und bei den Kosten ergeben.





Welche Maßnahmen stehen konkret an?

Maßnahme	Status
Sanierung der Wilhelmsschule Untertürkheim mit teilweiser Auslagerung in die Luginslandschule.	Beginn Sommer 2021 ✓
Umbau und Renovierung der Wilhelmsschule Wangen (mit geplanter Auslagerung in die Steinenbergschule).	Beginn Sommer 2022 ✓ (?)
Unterbringung der (aktuellen und neuen) Schülerinnen und Schüler nach Wegfall der Container am Wiggy.	Offen (bisher keine Konzepte oder Lösungen bekannt)
Sanierung und Renovierung der Steinenbergschule, möglichst mit einer interimistischen Auslagerung.	Zurückgestellt (anstehend, aber noch nicht in konkreter Planung)
Entwicklung/Neugründung eines weiterführenden Schulstandortes im Schulbezirk Oberer Neckar.	Vertagt (bis Ende Auslagerung der Wilhelmsschule Wangen)





Wilhelmsschule Wangen

- Die Wilhelmsschule in Wangen wird renoviert und erweitert, die Bauzeit ist von Sommer 2022 bis zumindest Sommer 2024 vorgesehen.
- Während der geplanten Bauzeit ist die Auslagerung der kompletten Werkrealschule notwendig. Dies umfasst insgesamt 10 Klassen (6 Klassen, 3 VK Klassen und eine Inklusionsklasse) mit insgesamt rund 220 Schülerinnen und Schüler sowie zugehörige Verwaltung und Fachräume.
- Geplant ist die Auslagerung an die Steinenbergschule, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Wangen nur mit erheblichem Aufwand und einem längeren Fußweg erreichbar ist. Zudem müssten Doppelstrukturen für Rektorat und Verwaltung aufgebaut werden.
- Für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrer und Verwaltung der Wilhelmsschule wäre dies eine zusätzliche logistische, organisatorische und zeitliche Belastung.





Württemberg-Gymnasium

- Das Württemberg-Gymnasium ist die einzige weiterführende Schule mit Sekundarstufe II im Schulbezirk Oberer Neckar.
- Die Schülerzahl wuchs über die Jahre beständig, doch auch der Neubau aus dem Jahr 2013 brachte keine dauerhafte Entspannung. So mussten wieder Container-Klassenzimmer aufgestellt werden, deren befristete Genehmigung spätestens im Sommer 2024 beendet ist. Wie die wegfallenden Plätze ausgeglichen werden, ist offen.
- Zudem prognostiziert die Stadtverwaltung steigende Schülerzahlen, u.a. bedingt durch die Aufsiedlung im NeckarPark. Dieser steigende Bedarf kann zwar durch dortige Gymnasien gedeckt werden, allerdings werden die Gymnasien vor Ort dann nicht mehr wie bisher Schülerinnen und Schüler aus den oberen Neckarvororten aufnehmen können. Dies führt wiederum dazu, dass das zu versorgende Schülerpotential im Bereich Oberer Neckar perspektivisch noch weiter ansteigen wird.





Steinenbergschule

- Die Steinenbergschule war Grundschul-, Hauptschul- und Werkrealschulstandort. Ursprünglich sollte auf dem Steinenberg in den 1970er-Jahren ein großes Schulzentrum inklusive Gymnasium eingerichtet werden.
- In den 2010er Jahren entstand die Idee für eine Gemeinschaftsschule mit Sekundarstufe II als Nachfolge für die Werkrealschule. Doch auch große Anstrengungen durch Schulgemeinschaft und Stadtverwaltung konnten die notwendigen Voraussetzungen nicht erfüllen. So entwickelte sich die Steinenbergschule weiter zu der heutigen gebundene Ganztagschule mit derzeit rund 200-220 Grundschulern und einem ausgereiften pädagogischen Angebot.
- Über 40 Jahre nach Eröffnung stehen Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen an, um die Substanz der Steinenbergschule zu erhalten. Um die Auswirkungen auf die Grundschüler und den Schulbetrieb möglichst gering zu halten, sollte eine interimistische Auslagerung der Steinenbergschule während der Renovierung angestrebt werden.





Schulstandort Steinenberg

- Die vorhandenen Kapazitäten der weiterführenden Schulen im Oberen Neckar reichen nicht aus, um den Bedarf vor Ort zu decken (Schulbürgermeisterin Isabel Fezer im Sachstandsbericht zur Schulentwicklungsplanung am 27.09.2017).
- Auch die Übertrittszahlen auf weiterführende Schulen mit Sekundarstufe II sind im Schulbezirk seit Jahren niedriger als in den umliegenden Schulbezirken. Das liegt nicht an „dümmen“ Grundschulern, sondern vielmehr am mangelhaften Angebot. Ein Neubau ist daher dringend nötig und seit Jahren überfällig.
- Das Schulgelände bei der Grundschule am Steinenberg in Hedelfingen bietet sich perfekt als Standort für den Neubau einer weiterführenden Schule an, da ausreichend Erweiterungsflächen vorhanden sind. Zudem ist mit der Turnhalle und den Außenflächen gemeinsam nutzbare Infrastruktur bereits vorhanden.



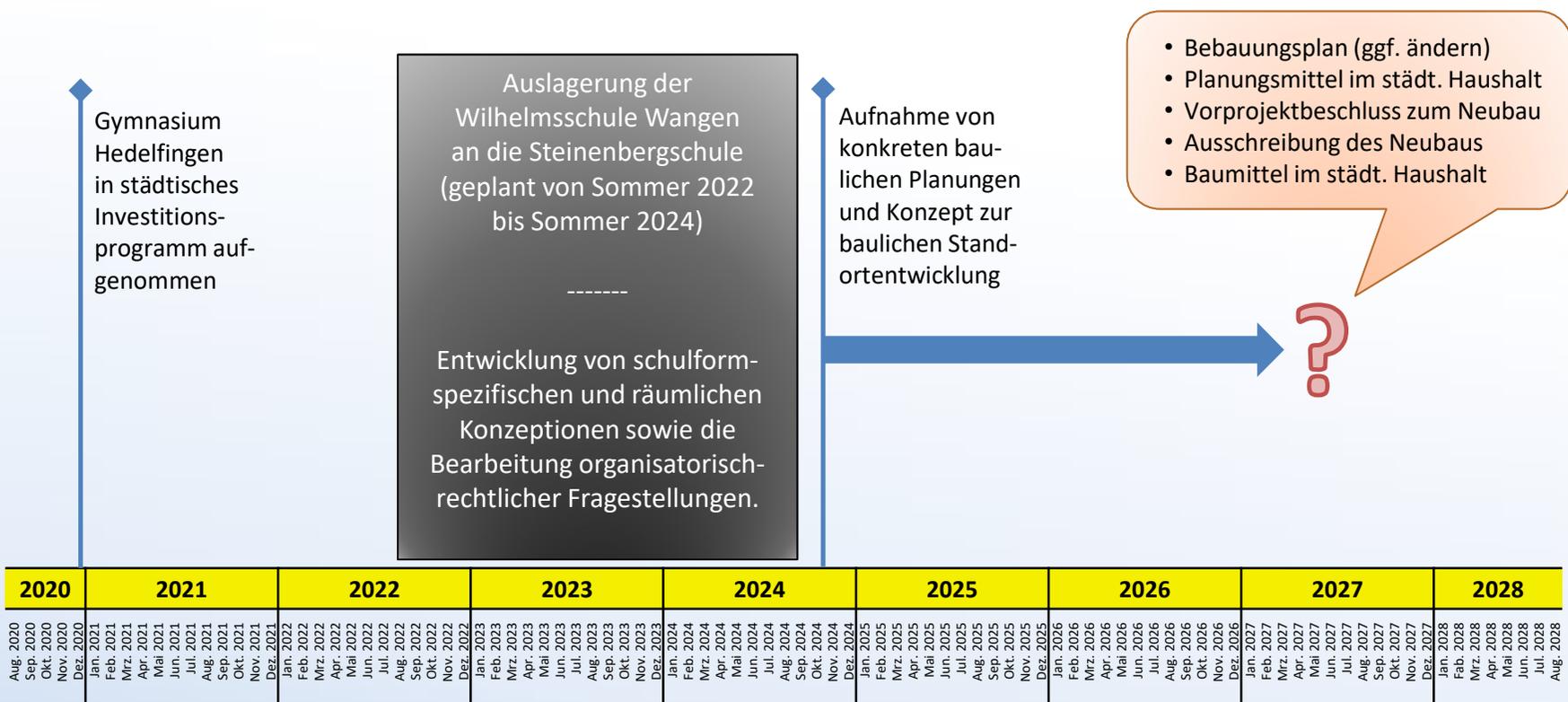


**Was steht
also alles
an?**





Sachstandsbericht zum Schulstandort Steinenberg (Stand: Dez. 2020)





Entwicklung am Schulstandort Steinenberg → Szenario 1



Gymnasium Hedelfingen in städtisches Investitionsprogramm aufgenommen

Auslagerung der Wilhelmsschule Wangen an die Steinenbergschule
 (geplant von Sommer 2022 bis Sommer 2024 → ggf. länger...)

Entwicklung von schulform-spezifischen und räumlichen Konzeptionen sowie die Bearbeitung organisatorisch-rechtlicher Fragestellungen.

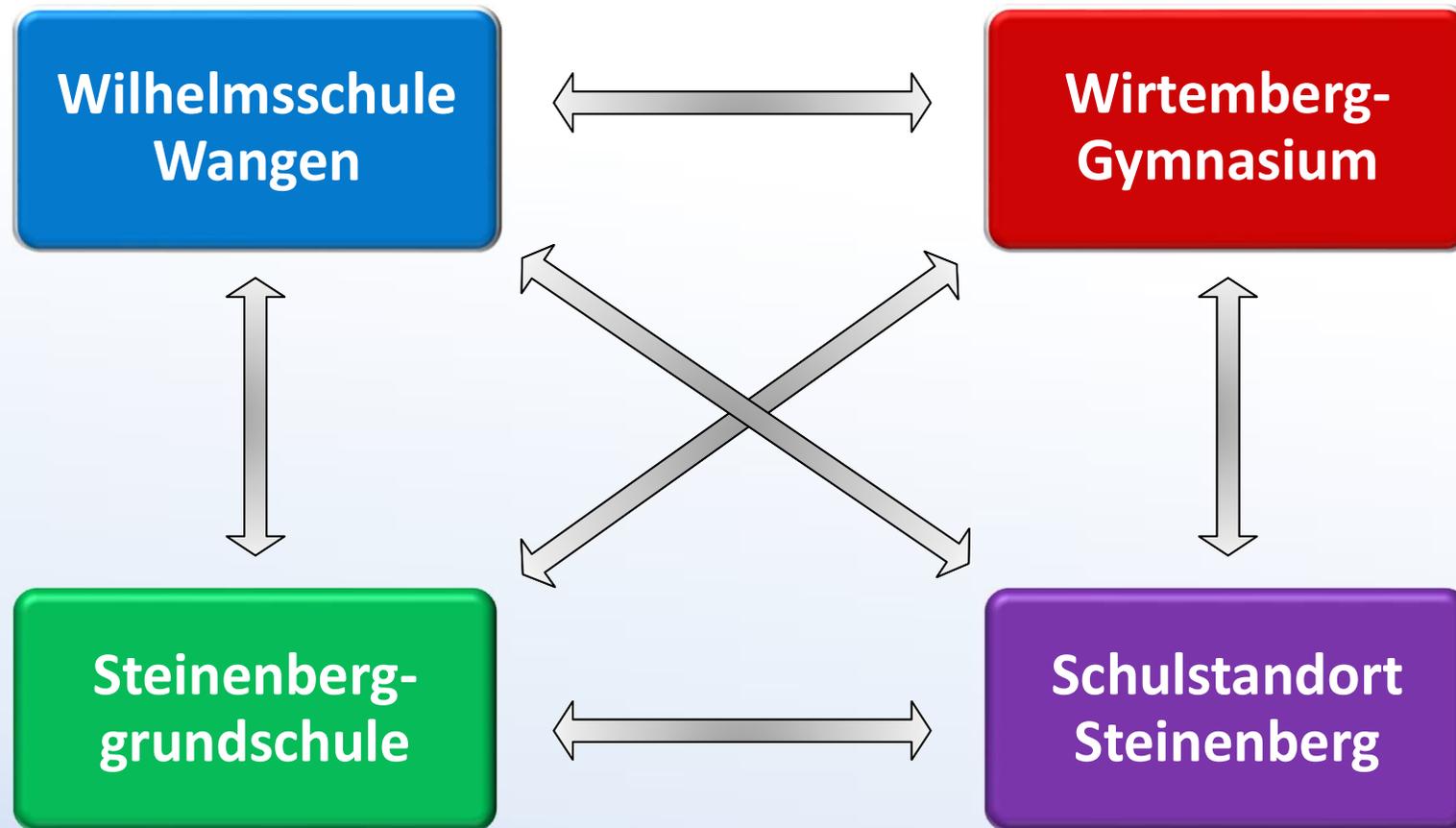
Aufnahme von konkreten baulichen Planungen und Konzept zur baulichen Standortentwicklung

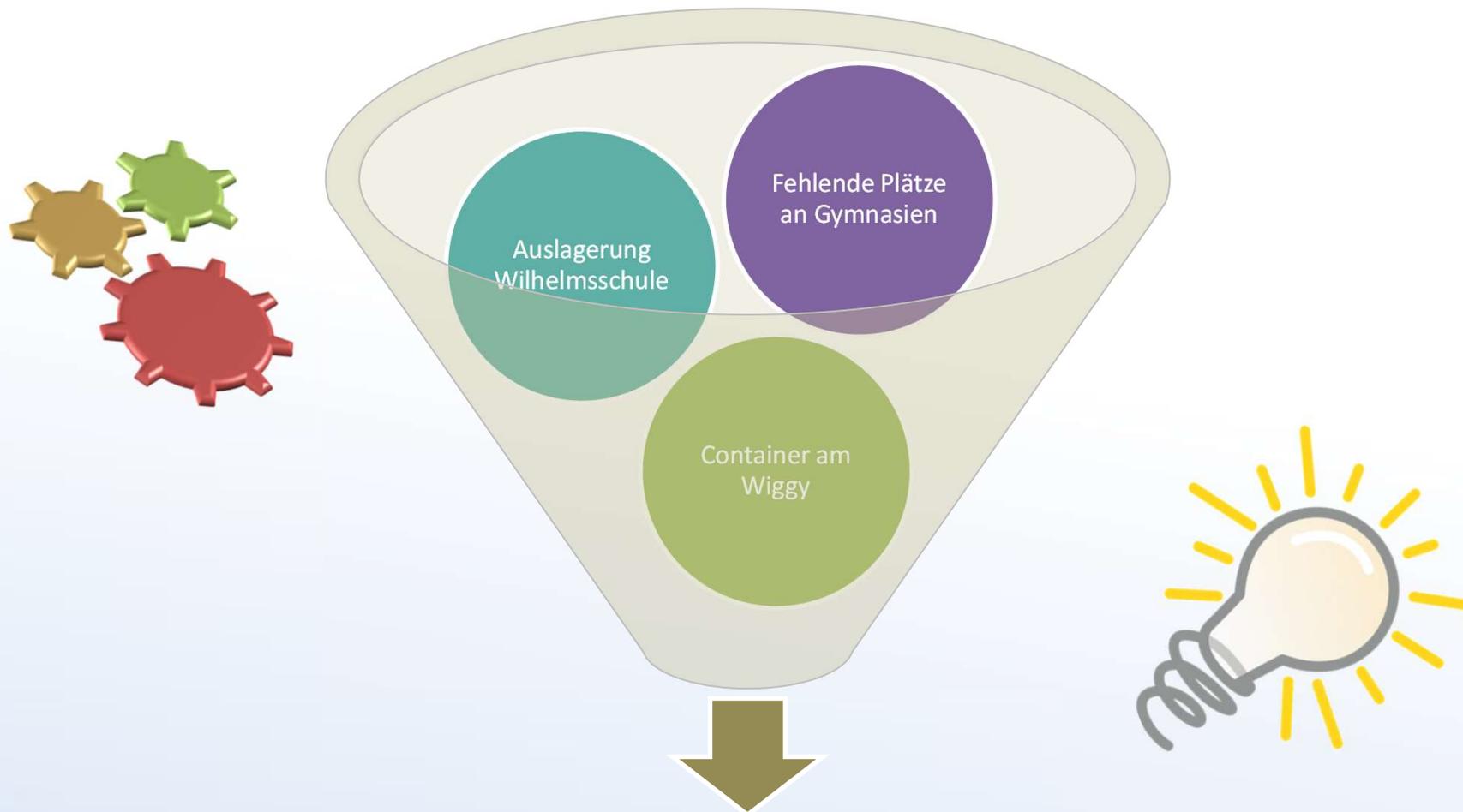


2020		2021			2022			2023			2024			2025			2026			2027			2028																																																																									
Aug. 2020	Sep. 2020	Okt. 2020	Nov. 2020	Dez. 2020	Jan. 2021	Feb. 2021	März. 2021	Apr. 2021	Mai 2021	Jun. 2021	Juli. 2021	Aug. 2021	Sep. 2021	Okt. 2021	Nov. 2021	Dez. 2021	Jan. 2022	Feb. 2022	März. 2022	Apr. 2022	Mai 2022	Jun. 2022	Juli. 2022	Aug. 2022	Sep. 2022	Okt. 2022	Nov. 2022	Dez. 2022	Jan. 2023	Feb. 2023	März. 2023	Apr. 2023	Mai 2023	Jun. 2023	Juli. 2023	Aug. 2023	Sep. 2023	Okt. 2023	Nov. 2023	Dez. 2023	Jan. 2024	Feb. 2024	März. 2024	Apr. 2024	Mai 2024	Jun. 2024	Juli. 2024	Aug. 2024	Sep. 2024	Okt. 2024	Nov. 2024	Dez. 2024	Jan. 2025	Feb. 2025	März. 2025	Apr. 2025	Mai 2025	Jun. 2025	Juli. 2025	Aug. 2025	Sep. 2025	Okt. 2025	Nov. 2025	Dez. 2025	Jan. 2026	Feb. 2026	März. 2026	Apr. 2026	Mai 2026	Jun. 2026	Juli. 2026	Aug. 2026	Sep. 2026	Okt. 2026	Nov. 2026	Dez. 2026	Jan. 2027	Feb. 2027	März. 2027	Apr. 2027	Mai 2027	Jun. 2027	Juli. 2027	Aug. 2027	Sep. 2027	Okt. 2027	Nov. 2027	Dez. 2027	Jan. 2028	Feb. 2028	März. 2028	Apr. 2028	Mai 2028	Jun. 2028	Juli. 2028	Aug. 2028



Haben wir ein magisches Viereck (mit gegenseitiger Beeinflussung)?





Versuch einer umfassenden Betrachtung...



Ermunterung zu „kreativen Lösungen“ in der Schulentwicklung durch Schulbürgermeisterin Isabel Fezer im Sommer 2017:

- **Alternative oder kreative Lösungsansätze**, die im Übergang möglich sind, werden unterstützt.
- Sämtliche möglichen **Maßnahmen zur Beschleunigung** der Verfahren werden von der Verwaltung angestrebt.
- **Alternative Bau und Umsetzungsverfahren (Generalunternehmer / Generalübernehmer)** werden in geeigneten Fällen geprüft und vorgeschlagen.

Aus der Präsentation „Sachstand Investitionsprogramm und Schulentwicklungsplanung für die allgemein bildenden Schulen“ am 27.09.2017 in der Turn- und Versammlungshalle Obertürkheim



Anregung 1:

Mit den potentiellen Gymnasien, bevorzugt das Württemberg-Gymnasium, ist kurzfristig (bis Beginn des Schuljahres 2021/2022) zu klären, ob die Bereitschaft besteht, eine Außenstelle am Steinenberg einzurichten. Die Klärung sollte verbindlich inklusive einer Entscheidung durch die Schulkonferenz erfolgen.

VORTEILE

- Klärung einer seit 10 Jahren offenen Frage, die wesentliche Auswirkungen auf den weiteren Prozess der Schulentwicklung am Steinenberg hat.

NACHTEILE

- Keine.



Anregung 2:

Die interimistische Auslagerung der Wilhelmsschule Wangen erfolgt nicht wie geplant an die Steinenbergschule in Hedelfingen. Stattdessen sind jetzt schnell Alternativen wie beispielsweise Container vor Ort in Wangen und möglichst nahe der Wilhelmsschule zu suchen und ausreichend Mittel einzustellen.

VORTEILE

- Kurze Wege für Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer zwischen Schule und Interimsschulstandort.
- Keine Doppelstrukturen für Rektorat und Verwaltung notwendig.
- Schulentwicklung am Steinenberg wird während der Bauzeit nicht verzögert.

NACHTEILE

- Ggf. höhere Kosten für eine Containerlösung gegenüber der Unterbringung in der Steinenbergschule.
- Zeitdruck für Suche und Umplanung einer neuen Auslagerungslösung.



Anregung 3:

Für den Schulstandort Steinenberg werden umgehend Planungsmittel für die bauliche Standortentwicklung und das Raumprogramm einer eigenständigen weiterführenden Schule an Schulstandort Steinenberg neben der bestehenden Grundschule eingestellt.

VORTEILE

- Vorgezogene Planung ermöglicht eine frühere Fertigstellung und damit neue Plätze an weiterführenden Schulen mit Sekundarstufe II im Schulbezirk.

NACHTEILE

- Keine.



Anregung 4a (Außenstelle):

Am Standort Steinenberg wird beginnend mit dem Schuljahr 2023/2024 eine gymnasiale Außenstelle (bevorzugt des Württemberg-Gymnasiums, gegebenenfalls eines anderen nahen Gymnasiums) eingerichtet. Dazu könnten die bereits vorhandenen Container-Klassenzimmer vom Wiggy genutzt werden.

VORTEILE

- Bereits mit dem Schuljahr 2023/2024 kann dem Mangel von Plätzen an einer weiterführenden Schule im Schulbezirk vorläufig begegnet werden.
- Die beim Württemberg-Gymnasium vorhandenen Container-Klassenzimmer können weiterverwendet werden.

NACHTEILE

- Sofern das Württemberg-Gymnasium die Außenstelle einrichtet, keine. Andernfalls würden die Container beim Württemberg-Gymnasium früher, als bisher geplant, abgebaut.
- Neben der Außenstelle ist gleichzeitig die Neugründung mit anzugehen.



Anregung 4b (Neubau):

Am Standort Steinenberg wird beginnend mit dem Schuljahr 2025/2026 ein neues Gymnasium eingerichtet. Dazu wird unverzüglich mit den Planungen und Vorarbeiten begonnen. Die Architektur-Masterarbeiten der HFT gewährleisten eine schnelle Standortentwicklung durch eine Vielzahl an guten Ideen. Die Genehmigung der Container-Klassenzimmer am Wiggy wird letztmalig verlängert.

VORTEILE	NACHTEILE
<ul style="list-style-type: none">• Mit dem Schuljahr 2025/2026 wird dem Mangel von Plätzen an einer weiterführenden Schule im Schulbezirk nachhaltig begegnet.• Die beim Württemberg-Gymnasium vorhandenen Container-Klassenzimmer können bis zur Eröffnung weiterverwendet werden.	<ul style="list-style-type: none">• Keine.



Anregung 5:

Die Planungen für die perspektivisch anstehende Renovierung und Sanierung der Grundschule am Steinenberg werden bis zur Baufreigabe durchgeführt. Der tatsächliche Beginn der Sanierung mit Auftragsvergabe erfolgt unmittelbar nach Fertigstellung des neuen Gymnasiums am Steinenberg.

VORTEILE

- Im neuen aufwachsenden Gymnasium werden in den ersten Jahren nur die Räume für die Sekundarstufe I benötigt. Die übrigen Räume können interrimweise durch die Grundschule während der Sanierung genutzt werden.

NACHTEILE

- Keine.



Anregung 6:

Für den Neubau einer eigenständigen weiterführenden Schule am Standort Steinenberg werden im Doppelhaushalt die Mittel eingestellt.

VORTEILE	NACHTEILE
<ul style="list-style-type: none">• Schnelle Reaktion und Baumaßnahmen bieten neue Plätze an weiterführenden Schulen mit Sekundarstufe II im Schulbezirk.• Baupreisrisiko kann durch eine schnelle Standortentwicklung und Planung maßgeblich verringert werden.	<ul style="list-style-type: none">• Keine.



Rückblick - und Änderungen zur aktuellen Planung...

Maßnahme	Perspektive
Sanierung der Wilhelmsschule Untertürkheim mit teilweiser Auslagerung in die Luginslandschule	Beginn Sommer 2021 
Umbau und Renovierung der Wilhelmsschule Wangen mit Auslagerung in Container vor Ort in Wangen	Beginn Sommer 2022 
Unterbringung der (aktuellen und neuen) Schülerinnen und Schüler nach Wegfall der Container am Wiggy	Außenstelle / Neubau am Steinenberg realisieren 
Sanierung und Renovierung der Steinenbergschule, möglichst mit einer interimistischen Auslagerung.	Realisierung mit neuem Gymnasium möglich 
Entwicklung/Neugründung eines weiterführenden Schulstandortes im Schulbezirk Oberer Neckar	Außenstelle / Neubau wird jetzt angegangen 



Zur Erinnerung: Sachstand - und unsere Befürchtung...

Sachstand (Actual Status):

- 2020: Gymnasium Hedelfingen in städtisches Investitionsprogramm aufgenommen
- 2022: Auslagerung der Wilhelmsschule Wangen an die Steinenbergschule (geplant von Sommer 2022 bis Sommer 2024)
- 2023: Entwicklung von schulförm-spezifischen und räumlichen Konzeptionen sowie die Bearbeitung organisatorisch-rechtlicher Fragestellungen.
- 2024: Aufnahme von konkreten baulichen Planungen und Konzept zur baulichen Standortentwicklung
- 2025: Bebauungsplan (ggf. ändern), Planungsmittel im städt. Haushalt, Vorprojektbeschluss zum Neubau, Ausschreibung des Neubaus, Baumittel im städt. Haushalt

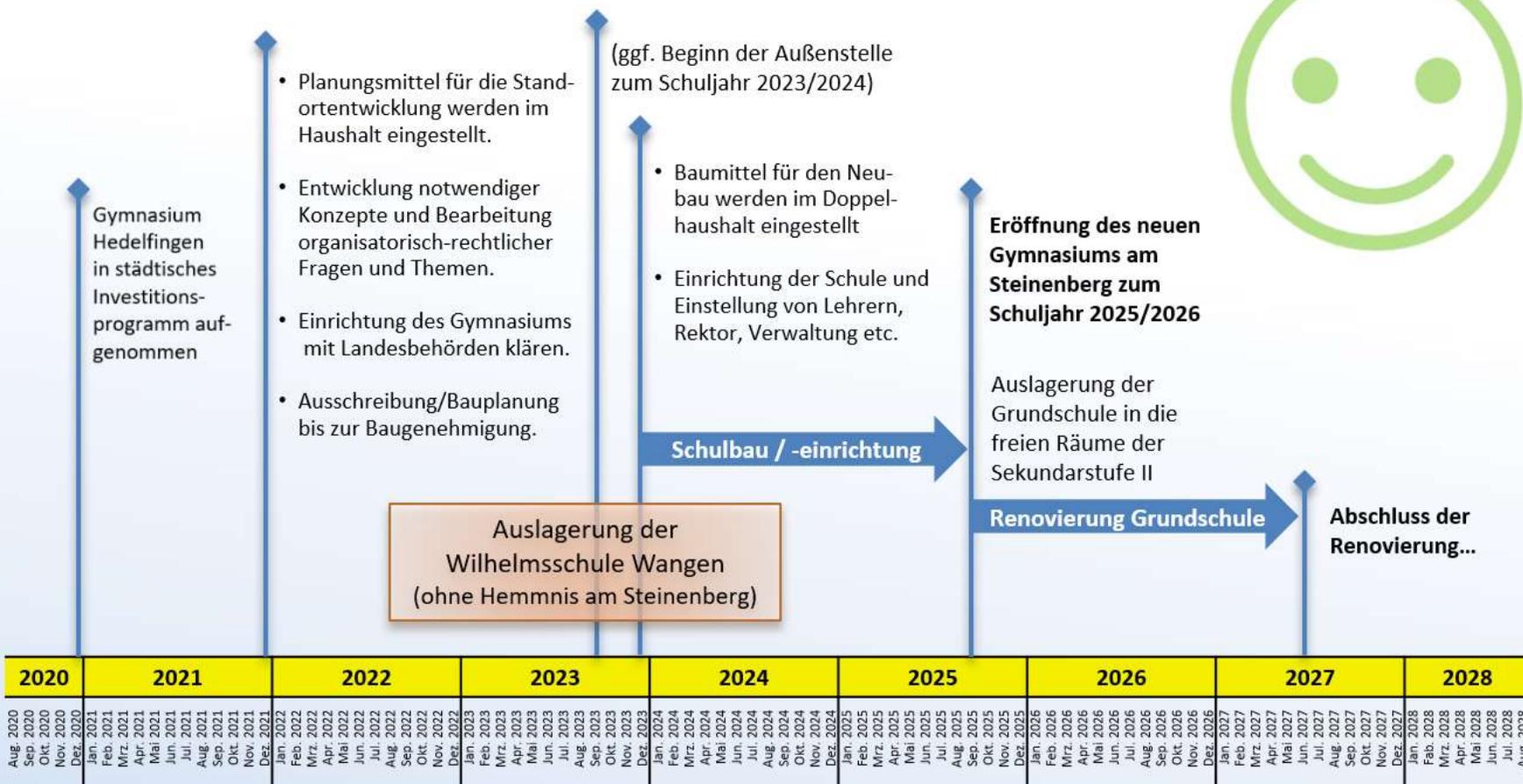
Unsere Befürchtung (Our Concern):

- 2020: Gymnasium Hedelfingen in städtisches Investitionsprogramm aufgenommen
- 2022: Auslagerung der Wilhelmsschule Wangen an die Steinenbergschule (geplant von Sommer 2022 bis Sommer 2024 → ggf. liegen...)
- 2023: Entwicklung von schulförm-spezifischen und räumlichen Konzeptionen sowie die Bearbeitung organisatorisch-rechtlicher Fragestellungen.
- 2024: Aufnahme von konkreten baulichen Planungen und Konzept zur baulichen Standortentwicklung
- 2025-2028: (Timeline continues but no specific milestones are listed, ending with a question mark and a sad face icon)

...aber wir haben auch noch ein Szenario 2:



Entwicklung am Schulstandort Steinenberg → Szenario 2



Auslagerung der Wilhelmsschule Wangen (ohne Hemmnis am Steinenberg)

Eröffnung des neuen Gymnasiums am Steinenberg zum Schuljahr 2025/2026

Schulbau / -einrichtung

Renovierung Grundschule

Abschluss der Renovierung...

2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Aug. 2020	Jan. 2021	Jan. 2022	Jan. 2023	Jan. 2024	Jan. 2025	Jan. 2026	Jan. 2027	Jan. 2028
Sep. 2020	Feb. 2021	Feb. 2022	Feb. 2023	Feb. 2024	Feb. 2025	Feb. 2026	Feb. 2027	Feb. 2028
Oktober 2020	Mrz. 2021	Mrz. 2022	Mrz. 2023	Mrz. 2024	Mrz. 2025	Mrz. 2026	Mrz. 2027	Mrz. 2028
Nov. 2020	Apr. 2021	Apr. 2022	Apr. 2023	Apr. 2024	Apr. 2025	Apr. 2026	Apr. 2027	Apr. 2028
Dez. 2020	Mai 2021	Mai 2022	Mai 2023	Mai 2024	Mai 2025	Mai 2026	Mai 2027	Mai 2028
Jan. 2021	Jun. 2021	Jun. 2022	Jun. 2023	Jun. 2024	Jun. 2025	Jun. 2026	Jun. 2027	Jun. 2028
Feb. 2021	Juli 2021	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025	Juli 2026	Juli 2027	Juli 2028
Mrz. 2021	Aug. 2021	Aug. 2022	Aug. 2023	Aug. 2024	Aug. 2025	Aug. 2026	Aug. 2027	Aug. 2028
Apr. 2021	Sep. 2021	Sep. 2022	Sep. 2023	Sep. 2024	Sep. 2025	Sep. 2026	Sep. 2027	
Mai 2021	Oktober 2021	Oktober 2022	Oktober 2023	Oktober 2024	Oktober 2025	Oktober 2026	Oktober 2027	
Jun. 2021	Nov. 2021	Nov. 2022	Nov. 2023	Nov. 2024	Nov. 2025	Nov. 2026	Nov. 2027	
Juli 2021	Dez. 2021	Dez. 2022	Dez. 2023	Dez. 2024	Dez. 2025	Dez. 2026	Dez. 2027	
Aug. 2021	Jan. 2022	Jan. 2023	Jan. 2024	Jan. 2025	Jan. 2026	Jan. 2027	Jan. 2028	
Sep. 2021	Feb. 2022	Feb. 2023	Feb. 2024	Feb. 2025	Feb. 2026	Feb. 2027	Feb. 2028	
Oktober 2021	Mrz. 2022	Mrz. 2023	Mrz. 2024	Mrz. 2025	Mrz. 2026	Mrz. 2027	Mrz. 2028	
Nov. 2021	Apr. 2022	Apr. 2023	Apr. 2024	Apr. 2025	Apr. 2026	Apr. 2027	Apr. 2028	
Dez. 2021	Mai 2022	Mai 2023	Mai 2024	Mai 2025	Mai 2026	Mai 2027	Mai 2028	
Jan. 2022	Jun. 2022	Jun. 2023	Jun. 2024	Jun. 2025	Jun. 2026	Jun. 2027	Jun. 2028	
Feb. 2022	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025	Juli 2026	Juli 2027	Juli 2028	
Mrz. 2022	Aug. 2022	Aug. 2023	Aug. 2024	Aug. 2025	Aug. 2026	Aug. 2027	Aug. 2028	
Apr. 2022	Sep. 2022	Sep. 2023	Sep. 2024	Sep. 2025	Sep. 2026	Sep. 2027		
Mai 2022	Oktober 2022	Oktober 2023	Oktober 2024	Oktober 2025	Oktober 2026	Oktober 2027		
Jun. 2022	Nov. 2022	Nov. 2023	Nov. 2024	Nov. 2025	Nov. 2026	Nov. 2027		
Juli 2022	Dez. 2022	Dez. 2023	Dez. 2024	Dez. 2025	Dez. 2026	Dez. 2027		
Aug. 2022	Jan. 2023	Jan. 2024	Jan. 2025	Jan. 2026	Jan. 2027	Jan. 2028		
Sep. 2022	Feb. 2023	Feb. 2024	Feb. 2025	Feb. 2026	Feb. 2027	Feb. 2028		
Oktober 2022	Mrz. 2023	Mrz. 2024	Mrz. 2025	Mrz. 2026	Mrz. 2027	Mrz. 2028		
Nov. 2022	Apr. 2023	Apr. 2024	Apr. 2025	Apr. 2026	Apr. 2027	Apr. 2028		
Dez. 2022	Mai 2023	Mai 2024	Mai 2025	Mai 2026	Mai 2027	Mai 2028		
Jan. 2023	Jun. 2023	Jun. 2024	Jun. 2025	Jun. 2026	Jun. 2027	Jun. 2028		
Feb. 2023	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025	Juli 2026	Juli 2027	Juli 2028		
Mrz. 2023	Aug. 2023	Aug. 2024	Aug. 2025	Aug. 2026	Aug. 2027	Aug. 2028		
Apr. 2023	Sep. 2023	Sep. 2024	Sep. 2025	Sep. 2026	Sep. 2027			
Mai 2023	Oktober 2023	Oktober 2024	Oktober 2025	Oktober 2026	Oktober 2027			
Jun. 2023	Nov. 2023	Nov. 2024	Nov. 2025	Nov. 2026	Nov. 2027			
Juli 2023	Dez. 2023	Dez. 2024	Dez. 2025	Dez. 2026	Dez. 2027			
Aug. 2023	Jan. 2024	Jan. 2025	Jan. 2026	Jan. 2027	Jan. 2028			
Sep. 2023	Feb. 2024	Feb. 2025	Feb. 2026	Feb. 2027	Feb. 2028			
Oktober 2023	Mrz. 2024	Mrz. 2025	Mrz. 2026	Mrz. 2027	Mrz. 2028			
Nov. 2023	Apr. 2024	Apr. 2025	Apr. 2026	Apr. 2027	Apr. 2028			
Dez. 2023	Mai 2024	Mai 2025	Mai 2026	Mai 2027	Mai 2028			
Jan. 2024	Jun. 2024	Jun. 2025	Jun. 2026	Jun. 2027	Jun. 2028			
Feb. 2024	Juli 2024	Juli 2025	Juli 2026	Juli 2027	Juli 2028			
Mrz. 2024	Aug. 2024	Aug. 2025	Aug. 2026	Aug. 2027	Aug. 2028			
Apr. 2024	Sep. 2024	Sep. 2025	Sep. 2026	Sep. 2027				
Mai 2024	Oktober 2024	Oktober 2025	Oktober 2026	Oktober 2027				
Jun. 2024	Nov. 2024	Nov. 2025	Nov. 2026	Nov. 2027				
Juli 2024	Dez. 2024	Dez. 2025	Dez. 2026	Dez. 2027				
Aug. 2024	Jan. 2025	Jan. 2026	Jan. 2027	Jan. 2028				
Sep. 2024	Feb. 2025	Feb. 2026	Feb. 2027	Feb. 2028				
Oktober 2024	Mrz. 2025	Mrz. 2026	Mrz. 2027	Mrz. 2028				
Nov. 2024	Apr. 2025	Apr. 2026	Apr. 2027	Apr. 2028				
Dez. 2024	Mai 2025	Mai 2026	Mai 2027	Mai 2028				
Jan. 2025	Jun. 2025	Jun. 2026	Jun. 2027	Jun. 2028				
Feb. 2025	Juli 2025	Juli 2026	Juli 2027	Juli 2028				
Mrz. 2025	Aug. 2025	Aug. 2026	Aug. 2027	Aug. 2028				
Apr. 2025	Sep. 2025	Sep. 2026	Sep. 2027					
Mai 2025	Oktober 2025	Oktober 2026	Oktober 2027					
Jun. 2025	Nov. 2025	Nov. 2026	Nov. 2027					
Juli 2025	Dez. 2025	Dez. 2026	Dez. 2027					
Aug. 2025	Jan. 2026	Jan. 2027	Jan. 2028					
Sep. 2025	Feb. 2026	Feb. 2027	Feb. 2028					
Oktober 2025	Mrz. 2026	Mrz. 2027	Mrz. 2028					
Nov. 2025	Apr. 2026	Apr. 2027	Apr. 2028					
Dez. 2025	Mai 2026	Mai 2027	Mai 2028					
Jan. 2026	Jun. 2026	Jun. 2027	Jun. 2028					
Feb. 2026	Juli 2026	Juli 2027	Juli 2028					
Mrz. 2026	Aug. 2026	Aug. 2027	Aug. 2028					
Apr. 2026	Sep. 2026	Sep. 2027						
Mai 2026	Oktober 2026	Oktober 2027						
Jun. 2026	Nov. 2026	Nov. 2027						
Juli 2026	Dez. 2026	Dez. 2027						
Aug. 2026	Jan. 2027	Jan. 2028						
Sep. 2026	Feb. 2027	Feb. 2028						
Oktober 2026	Mrz. 2027	Mrz. 2028						
Nov. 2026	Apr. 2027	Apr. 2028						
Dez. 2026	Mai 2027	Mai 2028						
Jan. 2027	Jun. 2027	Jun. 2028						
Feb. 2027	Juli 2027	Juli 2028						
Mrz. 2027	Aug. 2027	Aug. 2028						
Apr. 2027	Sep. 2027							
Mai 2027	Oktober 2027							
Jun. 2027	Nov. 2027							
Juli 2027	Dez. 2027							
Aug. 2027	Jan. 2028							
Sep. 2027	Feb. 2028							
Oktober 2027	Mrz. 2028							
Nov. 2027	Apr. 2028							
Dez. 2027	Mai 2028							
Jan. 2028	Jun. 2028							
Feb. 2028	Juli 2028							
Mrz. 2028	Aug. 2028							



Gegenüberstellung: Nachteile und Vorteile unserer Anregungen





...doch die Zeit drängt inzwischen sehr:



- ⇒ Umplanung der Auslagerung von der Wilhelmsschule Wangen.
- ⇒ Fehlende zweite weiterführende Schule im Schulbezirk Oberer Neckar mit Sekundarstufe II.
- ⇒ Wegfall der Container-Klassenzimmer am Württemberg-Gymnasium.
- ⇒ Renovierung der Steinenbergschule steht in den nächsten Jahren an.



Konkret – was sind die nächsten Schritte?

- 1** Zeitnahe und verbindliche Klärung, ob eine Außenstelle realisierbar wäre.
- 2** Umplanung der interimistischen Auslagerung der Wilhelmsschule Wangen.
- 3** Standortentwicklung am Steinenberg für ein neues Gymnasium.
- 4** Planung der anstehenden Renovierung der Grundschule am Steinenberg.
- 5** Lösung für die fehlenden Plätze nach Ende der Container-Klassen am Wiggy.



Machen ↑

~~Abwarten~~



...vielen Dank
für Ihre Auf-
merksamkeit!

